



Informationsbroschüre

**Berufsmaturität nach der Lehre
(BM 2) Vollzeit
Technik**

Ein Angebot an den Gewerblich-Industriellen
Berufsfachschulen in Olten und Solothurn

Anmeldung über
berufsmatura.so.ch

Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) Vollzeit Ausrichtung Technik (BMTE)

Die Berufsmaturität öffnet viele Türen

Die Berufsmaturität bietet eine erweiterte Allgemeinbildung. Der Berufsmaturitätsausweis ermöglicht in der Regel den prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschule. Mit der Passerelle steht sogar der Weg an Schweizerische Universitäten und die ETH offen.

An wen richtet sich der Lehrgang?

Die BM 2 im 1-jährigen Vollzeit-Modell richtet sich an gelernte Berufsleute mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ), welche die Berufsmaturität nach der Lehre absolvieren möchten.

Der Lehrgang bereitet speziell auf Studien in den Bereichen Technik, Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen sowie Life Sciences vor.

Wie sieht das Vollzeit-Modell aus?

Der Unterricht findet während der ganzen Woche statt. Es gilt Präsenzpflcht. Eine Arbeitstätigkeit neben der Ausbildung ist nur beschränkt möglich.

Wie sind die Aufnahmebedingungen?

Es gilt das Reglement über die Berufsmaturität und die Weisung betreffend Anerkennung von vorbereitenden Lehrgängen. Beide Dokumente sind auf berufsmatura.so.ch zu finden.

Die prüfungsfreie Aufnahme im Kanton Solothurn ist erfüllt, wenn im vorbereitenden Lehrgang „Vorkurs für Weiterbildungen“

- a) Die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 1.0 nicht übersteigt;
- b) Der Durchschnitt der Fachnoten mindestens 4.0 beträgt.

Wenn die Voraussetzungen für eine prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt sind, dann erfolgt die Aufnahme über eine Aufnahmeprüfung. Diese kann *frühestens im letzten Lehrjahr* absolviert werden. Geprüft werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Die Aufnahmeprüfung wird im Frühjahr durchgeführt.

Die Berufsmaturität ist unentgeltlich

Die Berufsmaturität gehört zur Grundbildung und wird deshalb vom Wohnsitzkanton finanziert (Zur Definition Wohnsitzkanton gibt die Berufsfachschulvereinbarung BFSV vom 22.06.2006 Auskunft).

Kosten entstehen durch Lehrmittel, Exkursionen und externe Zertifikatsprüfungen.

Ausbildung ist vielseitig aber anspruchsvoll

Der Berufsmaturitätsunterricht umfasst insgesamt 1440 Lektionen. Dies entspricht in etwa 1920 Lernstunden, verteilt auf zwei Semester.

Wie sieht die Lektionentafel aus?

Fach	1. Semester	2. Semester	Total
<i>Grundlagenfächer</i>			
Deutsch	6	6	240
Französisch	3	3	120
Englisch	4	4	160
Mathematik	10		200
<i>Schwerpunktfächer</i>			
Mathematik		10	200
Naturwissenschaften			
Chemie	2	2	80
Physik	4	4	160
<i>Ergänzungsfächer</i>			
Geschichte u. Politik	3	3	120
Wirtschaft u. Recht	3	3	120
Interdisziplinäre Projektarbeit	1	1	40
Lektionen/Woche	36	36	1440

Promotion

Die Aufnahme ins 1. Semester erfolgt für alle Kandidatinnen und Kandidaten provisorisch.

Es gelten die Promotionsbestimmungen gemäss Verordnung über die Berufsmaturität.

Berufsmaturitätsprüfung

Die Berufsmaturitätsprüfung erstreckt sich über die Grundlagen- und Schwerpunktfächer.

Für das Bestehen der Berufsmaturität zählen die Noten in den Fächern des Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichs sowie für das interdisziplinäre Arbeiten.

Es gelten die Bestimmungen gemäss Verordnung über die Berufsmaturität.

**Interesse?
Kontaktmöglichkeiten und andere Quellen.**

Auskünfte

GIBS Olten

062 311 83 83

BM-Leiter

werner.jordi@bbzolgen.ch

GIBS Solothurn-Grenchen

032 627 78 00

BM-Leiter

juerg.viragh@dbk.so.ch

Internet

berufsmatura.so.ch

bbzolgen.so.ch

gibs-so.so.ch